

Rodersdorf, 20. April 2021

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin Dr. Karin Kälin Neuner-Jehle, liebe Karin
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Wir danken Ihnen für die am 19. April 2021 erfolgte Zustellung des Protokollauszugs des Gemeinderats, Sitzung vom 15.04.2021, betreffend die Motion Zämmestoh-für-Rodersdorf, Bürgi/Brenta/Sigrist, UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde (KFG). Der Erwerb des Labels stellt einen nicht zu unterschätzenden Standortvorteil für eine Gemeinde dar.

Dem Protokollauszug entnehmen wir, dass der Gemeinderat unsere Motion zwar einstimmig zur Kenntnis nimmt, die Motion indessen als obsolet betrachtet, da man sich nun mit dem Dossier bereits beschäftigt. Zudem wolle man mit anderen benachbarten solothurnischen Gemeinden über eine regionale Zertifizierung verhandeln und an der nächsten Gemeinderatssitzung einen entsprechenden Antrag stellen.

Insbesondere argumentiert der Gemeinderat

- a) *dass er die Motion als ungültig erklären könnte, weil der Gegenstand der Motion seiner Meinung nach in den Verantwortungsbereich des Gemeinderats und nicht in denjenigen der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) falle. Als Begründung werden die geschätzten Gesamtkosten angeführt, die nach Meinung des Gemeinderats zu tief ausfallen, als dass die EGV darüber befinden könne.*

Unsere vorgängigen Abklärungen beim Verband der Solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) – die Gemeindepräsidentin von Rodersdorf, Dr. Karin Kälin Neuner-Jehle, ist Mitglied des VSEG-Vorstandes – ergaben indessen, dass diese Argumentation sachwidrig sei. Wir hatten dies dem zuständigen Gemeinderat Jonas Maienfisch vor der Behandlung des Traktandums im Gemeinderat mündlich in einem längeren Gespräch mitgeteilt.

- b) *dass «eine regionale Aufgleisung in Abklärung sei». Dabei soll auch abgeklärt werden, inwieweit das solothurnische Leimental die erste mit dem UNICEF-Label ausgezeichnete kinderfreundliche Region werden könnte.*

Leider berücksichtigt diese Argumentation des Gemeinderats nicht, dass nur zehn solothurnische Einwohnergemeinden auf einen namhaften Unterstützungsbeitrag des Kantons Solothurn zählen dürfen (Reihenfolge des Gesucheingangs). Wir laufen Gefahr, die entsprechende Subvention zu verspielen, weil wir unnötig Zeit verlieren. Notwendige Absprachen und Koordinationsbemühungen unter mehreren Gemeinden führen in den meisten Fällen zu substantiellen Verzögerungen.

Die mit der Erlangung des Labels verbundene Zukunftswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen bezieht sich explizit auf eine spezifische Gemeinde, also Rodersdorf, den unmittelbaren Lebensmittelpunkt der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Mitsprache und Partizipation sind die wesentlichen Elemente. Einbezogen werden

Schulklassen und Jugendliche, unter anderem mit einer Zukunftswerkstatt. Wie soll zukünftig unser Dorf in den Augen unserer Kinder aussehen? Wie machen wir die Schulwege für unsere Kinder sicherer? Wie beziehen wir die Kinder und Jugendlichen in gemeindespezifische Prozesse der Entscheidungsfindung nachhaltig ein?

Frau Anja Bernet, zuständig für die Labelvergabe KFG und die Unterstützung durch UNICEF Schweiz, teilt unsere Auffassung uneingeschränkt, dass die Gemeinde Rodersdorf das Label zunächst als Gemeinde erwerben muss. Erst in einem zweiten Schritt könne es allenfalls darum gehen, regionale Themen im Verbund mit weiteren zertifizierten Gemeinden anzugehen.

Dieselbe Ansicht vertritt Herr Florentin Jäggi, Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, der anstelle von Nils Löffel mündlich Stellung bezog. Er betonte noch einmal, dass die Gesuche der einzelnen Gemeinden in der Reihenfolge des Gesucheingangs behandelt würden resp. von der kantonalen Subvention profitieren könnten. Eine regionale Zertifizierung sei nicht vorgesehen. Verschiedene Gesuche von solothurnischen Gemeinden, die das Label Kinderfreundliche Gemeinde erlangen wollten, seien bereits eingegangen.

Wir nehmen unsererseits zur Kenntnis, dass Sie die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. April 2021 über Ihr geplantes Vorgehen betreffend Kinderfreundliche Region Solothurnisches Leimental informieren wollen, und behalten uns vor, an der EGV ebenfalls unsere Sicht der Dinge darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Namens der Motionärin und der Motionäre



Thomas Bürgi, Präsident Zämmestoh-für-Rodersdorf